

	<b>Handbuch Qualitätsmanagement</b>	Kap. D.1.2.1
	Verfahrensanleitung Anregung Geschmackssinn bei PEG	

Pflegestandard	Verfahrensanleitung (VAL)	
Bezeichnung	Anregung Geschmackssinn bei PEG	
Problembeschreibung	<p><b>Grundsätzliches</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Anregung des Geschmackssinns sollte sich an den biografischen Vorlieben und Abneigungen orientieren.</li> <li>• Eine Anregung des Geschmackssinns muss unterbleiben, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ wenn diese Maßnahme aus medizinischen Gründen, zum Beispiel bei vermehrtem Speichelfluss und gleichzeitig bestehender Aspirationsgefahr kontraindiziert ist.</li> <li>○ wenn diese Maßnahme offensichtlich bei dem Bewohner Unwohlsein hervorrufen.</li> </ul> </li> </ul>	
Pflegemaßnahmen	<p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Bedarf wird dem Bewohner vor der Geschmackssinnesanregung eine Mundpflege angeboten.</li> <li>• Zu den individuellen Essenszeiten, jedoch mindestens dreimal täglich, Anregung des Geschmackssinns unter Berücksichtigung der Vorlieben und Abneigungen durch orales Angebot (je nach individueller Ressourcen) z.B. durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mundpflege mit Früchtetee oder anderen Teesorten</li> <li>- püriertes Obst in Mullsäckchen</li> <li>- Glassprühflasche (Drogeriemarkt) mit Lieblingsgetränk füllen und per Aerosol (Spritzer) auf die Zunge sanft applizieren</li> <li>- gefrorener Saft in Mullsäckchen</li> <li>- Lutscher (z.B. gefrorene Obstlutscher oder gekaufte Lutscher)</li> </ul> </li> </ul>	

Freigabe GF	Geprüft	Bearbeiter	Version	Datum	Seite
Frau Busch	QMB	QMB	2.0	8/2023	Seite 1 von 1